

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**THW zieht
eine positive
Jahresbilanz**

S. 3

**Kabarett-Winter
startet in seine
24. Runde**

S. 3

**Adventskonzert:
»FHG«-Sänger
begeistern**

S. 4

**SPD setzt auf
Tobias Volz aus
Allensbach**

S. 8

**Mit
Stein am Rhein**

4. JANUAR 2013

WOCHE 1

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Was haben Sie sich für 2013 alles vorgenommen?

Menschen aus dem WOCHENBLATT-Land über ihre Pläne und Vorsätze



Oliver Fiedler

Liebe Leser:
Wir hoffen, das Sie alle einen guten Rutsch ins Neue Jahr hatten und dafür die nötigen Vorsätze gefasst haben, damit sich in 2013 etwas bewegen wird. Dass dieses nun angebrochene Jahr ein bewegtes Jahr werden wird, da ist sich die Redaktion des WOCHENBLATTS ziemlich sicher, denn alleine schon die Bundestagswahlen im Herbst dürften für eine ganze Menge Bewegung sorgen, denn gerade die Bilanz in unserer Region fällt zur aktuellen Regierung doch recht kritisch aus, wenn man nur mal Themen wie die B33 oder die Gäubahn oder den Fluglärm betrachtet. In Singen geht es in diesem Jahr auch um das Thema Bewegung. Nämlich, was eine OB-Wahl für die Stadt in Bewegung bringen kann. Amtsinhaber Oliver Ehret hat mehrfach deutlich gemacht, dass er sich für eine zweite Amtszeit bewerben möchte und hat in seiner Weihnachtskarte das neue Museum der Südwestdeutschen Kunststiftung zu seiner Tribüne gemacht, beim Kunsthallen-Areal muss man wohl erst auf neue Pläne warten. Mal wieder. Und aus dem eigenen Haus wie der eigenen Parteien könnte es mit Bürgermeister Bernd Häusler einen Herausforderer geben, der sich allerdings noch nicht endgültig erklärt hat. Für 2013 hat sich schließlich auch die Singener CDU einiges vorgenommen, denn die muss ausgerechnet im Wahljahr erst wieder eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden finden und auch die Konflikte aus dem Klinikstreit aufarbeiten. Viele Menschen im WOCHENBLATT-Land haben Pläne. Auf dieser Seite berichten sie darüber.

Oliver Fiedler



Jörg Braun

Jörg Braun, seit dem 1. April 2012 Stockachs neuer Kulturamtsleiter und Nachfolger von Thomas Warndorf, hat einen besonderen Wunsch an das neue Jahr: »Für das neue Jahr wünsche ich mir, dass die vielen tollen Aktionen und Aktivitäten, die Stockachs Vereine, Organisationen und Bürger das ganze Jahr über ausrichten, gut miteinander gekoppelt und ergänzt werden. Dann kann aus vielen Einzelaktionen etwas Großes wachsen, mit dem Stockach auch in der ganzen Region wahrgenommen wird. Die Stadt hat das verdient!«



Dagmar Schmieder

Dagmar Schmieder, Geschäftsführerin der Kliniken Schmieder: »Der Erhalt der Arbeitsplätze und die Energiewende haben für mich den gleich hohen Stellenwert – daher sollen Windräder dort entstehen, da wo es auch passt.«



Christoph Bauer

Christoph Bauer, Leiter des Singener Kunstmuseums, kann in diesem Jahr auf mehr Fläche zählen. Allerdings erst im Laufe des Jahres.

Bereits auf den 1. Dezember wurden die Räume des ehemaligen »Schlecker«-Markts an der Ekkehardstraße von der Stadt Singen angemietet um dort Aktionsflächen zu schaffen, die mehr Besucher auf das Museum in Singen aufmerksam machen sollen. Das Jahr 2013 steht für das Kunstmuseum aber erst mal im Zeichen einer energetischen Sanierung durch den neuen Besitzer der Immobilie. Das Unternehmen »solarkomplex«, dass über dem Kunstmuseum sein Hauptquartier hat, möchte das Gebäude aus den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts natürlich zum Aushängeschild in Sachen Energieeffizienz machen. »Das Problem am Singener Museum ist immer wieder, dass es viele Gäste aus dem ganzen Land hat, aber in der Stadt selbst immer noch zu wenig bekannt ist mit all seinen Schätzen«, so Christoph Bauer.



Thomas Nöken

Jede Menge Arbeit in 2013 wartet auf Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen in Radolfzell: »Im kommenden Jahr steht die Stadt Radolfzell vor einer Vielzahl

baulicher »Mammutprojekte«. Neben der Fortführung der Baumaßnahme »Österreichisches Schlösschen« gilt es das Projekt »Seetorqueung« bis zum Baubeschluss weiterzuentwickeln, sodass mit der Umsetzung 2014 begonnen werden kann. Die Umsetzung erster Teilprojekte im Bereich der Seepromenade steht in den Startlöchern. Auch auf dem Quartier »Josef-Bosch-Straße« geht es voran: Im kommenden Frühjahr soll im Gemeinderat eine Entscheidung für ein Konzept und einen passenden Investor gefunden werden.«



Katharina Wengert

Katharina Wengert, die sich im letzten Jahr um das Amt als Bürgermeisterin in Gottmadingen beworben hatte und damit Amtsinhaber Dr. Klinger herausforderte:

»Kinder sind unser höchstes Gut und unsere Zukunft – wir müssen heute etwas tun, um unseren gemeinsamen Weg für Morgen zu ebnen. Ich möchte es im Jahr 2013 anpacken, über kurz oder lang die Spielwelt für unsere Kleinen und Großen in Gottmadingen deutlich aufzuwerten, zum Beispiel mit einem aktiven Spielplatz, bei dem alle mithelfen und den alle nutzen können.«



Andreas Linke

Andreas Linke, Interimsmanager der Mettnau-Kur, hat sich für das Jahr 2013 ehrgeizige Ziele gesetzt: »Im Fokus meiner Arbeit als Interimsmanager der Mettnau-Kur habe ich bei meiner Arbeit zwei übergeordnete Hauptziele für das Jahr 2013 vorgegeben: Zum einen die Verbesserung und Stabilisierung der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens mit nachhaltigem Gewinneffekt der Rehabilitationseinrichtung. Zum anderen die starke unverwechselbare Positionierung beziehungsweise Festigung im Markt der Marke »Mettnau« für die beiden Geschäftsfelder »Reha« und »Prävention«.

Ich denke, das Jahr 2013 wird für alle Beteiligten kein leichtes Jahr werden. Aber das ausreichend zur Verfügung stehende Leistungspotenzial kann mit mutigen tragfähigen Zukunftsentscheidungen, für eine positive Unternehmensentwicklung der Mettnau optimaler genutzt werden.«



Jürgen Stille

Jürgen Stille, Vorsitzender des Vereins für jüdische Geschichte Gailingen e.V.: »2013 wird der fünfte Museumsraum in Gailingen über das »Jüdische Leben«

fertig gestellt. Ich wünsche mir für das beeindruckende und hervorragend gestaltete Museum eine weiter steigende Besucherzahl, vor allem viele junge Menschen. Wissen und Erfahrung sind die Grundvoraussetzung für Toleranz und Respekt und

damit für ein friedliches Zusammenleben über Religionsgrenzen hinaus. Als Vorsitzender des Unterstützungsverein für das Krankenhaus, Senioren- und Pflegeheim Engen e.V. »Von Mensch zu Mensch« bin ich dankbar, dass durch die neue Gesellschafterstruktur der Standort Engen sowie das qualitativ hochwertige Angebot gesichert ist.



Stephan Glunk

Stephan Glunk, Leiter der Hohen-twiel-Gewerbeschule in Singen: »Ich hoffe mit meinen Kollegen von den anderen beruflichen Schulen, dass die Bildungspolitiker uns endlich genügend Lehrkräfte zur Verfügung stellen. Alleine an unserer Schule fehlen ab dem kommenden Jahr durch die Kürzungen des Landes 11 Stellen! Deshalb begrüßen wir auch, dass sich die Eltern ab diesem Jahr auch stark für dieses Thema engagieren.«



Peter Winkler

Peter Winkler: »Als Vorsitzender des Caritasverbandes Singen-Hegau wünsche ich mir die weitere praktische Umsetzung unseres Projektes »Caritas vor Ort, als Anlaufstelle für Menschen mit sozialen Brüchen und im Herbst einen gelungenen Übergang bei der Wahl des neuen Vorstandes.

Als Diakon i. R. sehe ich manche Dinge von Außen mit anderen Augen. Das wissen die Verantwortlichen. Ich glaube daran, dass der »Geist Gottes« in der Kirche nach wie vor die Führung in der Hand hat, aber anders als wir denken.

Für unsere Swimmys – eine Gruppe für Menschen mit einer geistigen Behinderung – bin ich über die neuen Mitarbeiterinnen sehr glücklich.«



Jürgen Schmid

Seit 2012 ist Jürgen Schmid der neue Geschäftsführer der Radolfzeller Tourismus und Stadtmarketing GmbH. Seine Wünsche an das neue Jahr klingen nur auf den ersten Blick relativ bescheiden: »Ich wünsche mir, dass Radolfzell immer mehr in die Position als die »erste Stadt am Bodensee« –

von der A81 aus gesehen – hineinwächst. Zudem erhoffe ich mir, dass mehr Touristen und Gäste, auch durch die Gründung der neuen Tourismus und Stadtmarketing GmbH, in die Stadt Radolfzell kommen, in der sich ihre Bürger wohl fühlen.«



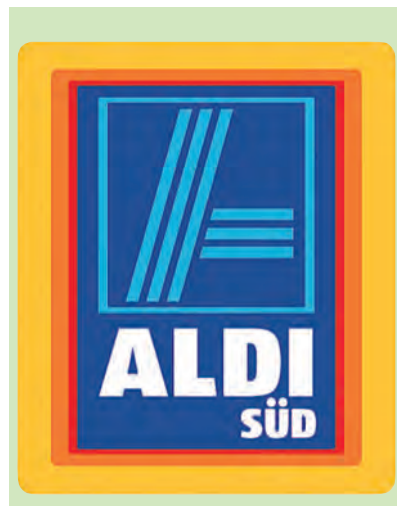
Franz Ziwey

Stockachs Bürgermeister a. D. Franz Ziwey, der am Freitag, 14. Dezember 2012, 80 Jahre alt wurde, möchte im neuen Jahr so weiterleben wie bisher – mit Gesundheit, Zuversicht, Gottvertrauen und Glück. Und er will im Februar 2013 seinen runden Geburtstag groß nachfeiern. Dann nämlich wird Ehefrau Sonja Ziwey 60 Jahre alt – und das Doppeljubiläum wird mit einer großen Sause begangen. Und es gibt noch einen dritten Grund zum Festen: Am 15. Dezember 2012, einen Tag nach seinem Runden, war das Ehepaar elf Jahre verheiratet.



Klaus Bach

Klaus Bach vom gleichnamigen Autohaus in Singens Süden wird in diesem Jahr zum Bauherren. »Eigentlich wollten wir schon im letzten Sommer den Bauantrag stellen, doch wir hatten so viel Arbeit, dass erst andere Dinge an der Reihe waren.« Im Dezember war es soweit, denn dann wurden die Pläne für ein Autohaus vorgestellt, das mit seiner spektakulären Architektur am Kreiselportal zum Industriegebiet eines der neuen Aushängeschilder für die Singener Auto-meiße werden dürfte. »Das hat nun natürlich für unser ganzes Unternehmen Priorität«, so Klaus Bach.





HÖLLTURM-PASSAGE

ZIMBER'S FRISCHEMARKT



Probieren Sie unsere neuen
Kaffeevariationen

**NEU!!! Bei uns bekommen Sie
EINKAUFSGUTSCHEINE
zum Verschenken.**





Zimber's Frischemarkt

Hallooo, ich
bin leer, füll mich
bitte auf!

07732/4407078

Verehrte Kunden, vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung in 2012.
Wir freuen uns, Sie auch 2013 wieder bei uns in der Höllturmpassage zu begrüßen.
Ihre Familie Zimmer

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!

| Zimbers Frischemarkt | Radolfzell - Höllturmpassage | zimbers.frischemarkt@gmail.com |
Einkufen per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold
1-5 g Stückelung

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unserem Experten unverbindlich beraten.

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

**Höllturm Passage 1/5
RADOLFZELL
Tel. 07732 – 82 38 461**

**Hauptstr. 13
STOCKACH
Tel. 07771 – 64 89 620**

BARITLI-GOLD.DE

traditionelle Thai Massage

Höllturmpassage 1. OG



Sing mass

**Massagegutschein
als Wohlfühlgeschenk**

Telefon 0 77 32 / 30 27 807



Sing mass

Komm und hör!

Höllturmpassage 5 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732-53983 • Fax 07732-979948
radolfzell@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Montag bis Freitag 08:30 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:30 Uhr

Hauptstr. 14 • 78333 Stockach
Tel. 07771-917700 • Fax 07771-917702
stockach@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Mo bis Fr 09:00 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00
Samstag geschlossen



DAS OHR
Hörgeräte & mehr GmbH
Inh. Horst Böttcher

**Viel Spaß
in Radolfzell in der
Höllturm-Passage!**

Attraktiver Einkaufsort

Schritt für Schritt in der Höllturmpassage

Radolfzell (swb). Die Höllturmpassage hat eine lange und wechselvolle Geschichte in der Radolfzeller Innenstadt: Zentral gelegen, überdacht, mit Tiefgarage – die Höllturmpassage bietet für Handel und Dienstleistung gute Standort-Faktoren. Das Shop-in-Shop-System setzt allerdings einen guten Mix bei der Ansiedlung von Geschäften voraus. Doch vor allem Leerstände machten die Höllturmpassage in den vergangenen Jahren zu einem Sorgenkind in der Handelsstruktur der Radolfzeller Innenstadt. Annähernd 2.000 Quadratmeter

des rund 10.000 Quadratmeter großen Areals standen leer. Doch in der Zwischenzeit hat sich die Situation am Höllturm deutlich verbessert: Der Frankfurter Immobilieninvestor »DIC« hat gemeinsam mit Radolfzeller Immobilien-Experten in den letzten beiden Jahren sukzessive die Themen der Aufwertung der Immobilie angepackt. Spätestens mit dem Einzug von »Zimbers Frischemarkt« konnte auch die Versorgungslücke nach dem Auszug des »Edeka-Marktes« geschlossen werden. Zudem haben sich in den vergangenen Jahren

neun Einzelhändler sowie drei Büromieter in der Höllturmpassage angesiedelt, so dass heute nur noch sechs Prozent der Fläche leer stehen. Jüngst konnte der Vertrag mit dem Cafe »Viva« verlängert werden. Damit aber noch nicht genug. Schritt für Schritt wurden Maßnahmen ergriffen, um die Passage für Besucher, Bürger und Passanten wieder zu einem attraktiven Anziehungspunkt in der Stadt werden zu lassen. So können Kunden beispielsweise nach der Reparatur der Parkhausschranke wieder das Parkhaus nutzen.

Windenergie im Mittelpunkt

Öhningen (pud). Am Donnerstag, 10. Januar, tritt der Gemeindeverwaltungsverband Höri (GVV) um 19 Uhr zu einer öffentlichen Verbandsversammlung zusammen. Ort des Treffens ist der Sitzungssaal im Rathaus Öhningen. Auf der Tagesordnung steht der Aufstellungsbeschluss zum Teilflächennutzungsplan Windenergie für den GVV.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im



NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Ärztlicher Notfalldienst:
01805/19292-350

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801

Tierschutzverein Stockach

und Umgebung e.V.: 07771/511

Tierheim: 07732/7463

Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

Krankenhaus Stockach:
07771/8030

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Kleppern im Froschenstüble

Radolfzell (swb). Neben den Klepperlekursen im Turnerheim gibt es seit Jahren auch einen Klepperkurs im Froschenstüble. Unter der Leitung von Heidi Keller können Anfänger die ersten Schläge auf dem Radolfzeller Musikinstrument üben. Auch erfahrene »Klepperle« können hier ihre eingerosteten Finger wieder in Schwung bringen. Für Anfänger startet der Kurs um 19 Uhr. Fortgeschrittene können um 19.30 Uhr hinzu kommen. Der Klepperkurs startet am Donnerstag, 10. Januar. Eingeladen sind nicht nur Mitglieder der Froschenzunft, sondern auch Anfänger und Fasnet-Freunde.

Sternsinger singen wieder

Radolfzell (swb). Unter dem Motto »Segen bringen, Segen sein – Sternsingen: Für Gesundheit in Tansania und weltweit« sind im Rahmen der bundesweiten Sternsingeraktion in diesen Tagen auch wieder etwa 150 Kinder und Jugendliche aus Radolfzell und den Ortsteilen bis zum 6. Januar unterwegs. Beispielland der Aktion ist in diesem Jahr Tansania, dem viele Menschen in Radolfzell durch die Hilfswerke »Auxilium« und »Lebenshilfe Afrika« in besonderer Weise verbunden sind. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr mehr als 2.000 Kinder- und Jugendprojekte mit über 40 Millionen Euro unterstützt.

CLEVER GEMACHT: REDDY-HAUSMESSE

MESSE-RABATT

**JETZT
sichern und
sparen!**

**SIEHE UNSERE
HEUTIGE BEILAGE
IM WOCHENBLATT!**

BIS ZU 1200.- €*

BIS 23. 2. 2013

BEIM KAUF EINER NEU GEPLANTEN KÜCHE

REDDY KÜCHEN
Georg-Fischer-Str. 33 • 78224 Singen
Tel. 07731/143221 • Fax 07731/143422
www.singen.reddy.de

IN DER KÜCHE ALLES
REDDY

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack • Singen**
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Mo., 07.01.: Apotheke im La
Piazza, Lippertsreuter Str. 60,
Überlingen;
Haydn-Apotheke, Konstanzer
Str. 75, Radolfzell

Di., 08.01.: Apotheke im La
Piazza, Lippertsreuter Str. 60,
Überlingen;
Höri-Apotheke, Hauptstr. 53,
Öhningen
(Wangen) und
Wasmuth-Apotheke Mühlhausen,
Schloßstr. 40, Mühlhausen-
Ehingen

Mi., 09.01.: Apotheke im La
Piazza, Lippertsreuter Str. 60,
Überlingen;
Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3,
Volkertshausen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

STOCKACH:

05./06.01:
Dr. Knall, Zoznegg,
Tel. 0 77 75 / 5 11

Weiterhin zu erfragen über den
jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

Viel Lob für Katastrophenschützer

THW hat ereignisreiches Jahr hinter sich

Radolfzell (pud). »Wenig Handlungsbedarf« bescheinigte Stephan Bröckmann dem Ortsverband Radolfzell des Technischen Hilfswerks (THW) auf seiner Jahresabschlussfeier am vergangenen Freitag. Der THW-Landesbeauftragte für Baden-Württemberg stellte dem Team um den Ortsbeauftragten Adrian Amann und Stellvertreter Willi Braun ein weiteres großes Lob aus. »Sie liegen in der Spitzengruppe im Land«, sagte er.

Bröckmann gefiel die »familiäre, lockere Atmosphäre sowie die Ernsthaftigkeit, das Herzblut und die Professionalität«, mit denen die Aufgaben bewältigt werden. Die »guten Einsätze« und die »hervorragende Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen«, betonte THW-Landesdiesprecher Walter Nock. Er versprach, die »Politik wegen der Finanzen« massiv anzusprechen.

»Es ist beruhigend, dass es Menschen gibt, die in der Not beistehen«, erklärte wiederum OB-Stellvertreter Dietmar Baumgartner. Diesen anerkennenden Worten ging der Jahresbericht von Amann voraus, der erst im Mai zum Ortsbeauftragten gewählt worden war. »Überdurchschnittlich« viele Termine, beispielsweise die Organisation der landkreisweiten Großübung »Blauer Oktober«, standen an.

Amann ehrte Oliver Renz, Ralf Honssell, Benjamin Kaut, Sandro Vescio,



Auf der Jahresabschlussfeier des THW Radolfzell wurden für besondere Leistungen Markus Zepf, Stephanie Witzmann, Benjamin Kaut (vorn v.l. mit Präsentkorb) und Oliver Renz (hinten 2.v.l.) geehrt. Darüber freuten sich OB-Stellvertreter Dietmar Baumgartner (l.) sowie die Mitglieder des THW Willi Braun, Adrian Amann, Walter Nock, Stephan Bröckmann und Michael Hamsch (weiter hinten v.l.).

Stephanie Witzmann und Markus Zepf für ihre geleisteten Stunden im vergangenen Jahr. Thomas Zimmermann vom Technischen Zug berichtete unter anderem von einem Einsatz im Oktober im Radolfzeller Bahnhof, als eine Lok auf einen Flachwagen aufgefahren war, und von der Sicherung einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus, in der es brannte.

Bei der Übung »Blauer Oktober« wur-

den unter anderem das Retten von Menschen »aus Höhen und Tiefen« bei der Detonation einer Fliegerbombe geübt. Der Ausbildungsbeauftragte Daniel Schwab berichtete, dass Holger Bohle und Georg Rettenmaier ihre Grundausbildung mit »sehr gut« bestanden hatten. Der Jugendbeauftragte Alexander Seitz freute sich besonders über die 19 »Mann und Frau« im Alter von elf bis zwölf Jahre in seiner Gruppe.

Garagen in Brand gesetzt

Radolfzell (swb). Am vergangenen Sonntag, kam es kurz nach 14 Uhr zum Brand von insgesamt fünf Garagen in der Ostlandstraße. In den Garagen untergestellte Fahrzeuge, insgesamt vier Motorräder und drei Pkws, wurden ebenfalls erheblich beschädigt. Der Sachschaden an den Garagen und den Fahrzeugen beläuft sich auf circa 80.000 Euro. Nahezu zeitgleich brannte in der Schlesierstraße ein Altkleidercontainer, der von der Feuerwehr jedoch schnell gelöscht werden konnte.

Zeugen hatten unmittelbar vor Brandausbruch mehrere Kinder mit Böllern gesehen, die diese unter anderem in Briefkästen und offenbar auch in die Entlüftungsschlitze der Garagen warfen. Zeugenhinweise bitte an das Polizeirevier Radolfzell unter 07732/950660.

Auto mutwillig beschädigt

Radolfzell (swb). Unbekannte haben in der Nacht zum Mittwoch an einem Pkw Fiat hohen Sachschaden angerichtet. Das Auto stand auf einem Grundstück in der Straße Sonnenrain. Es wurde mit einem spitzen Gegenstand ringsum verkratzt. Aus allen vier Reifen wurde die Luft herausgelassen. Zeugen werden gebeten, sich unter 07732/950660 bei der Polizei Radolfzell zu melden.



► VORTRAG

Über die »Moderne Unfallchirurgie heute – vom Gips zur funktionellen Behandlung« referiert Dr. Wolff Voltmer, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Radolfzeller Krankenhaus am Mittwoch, 16. Januar, im Rahmen des Arzt-Patienten-Forums. Der Vortrag findet um 19 Uhr im Seminarraum statt. Der Eintritt ist frei. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.



► AUF ACHSE

Ein spannender und abwechslungsreicher Reiseabschnitt führte die beiden Filmemacher Sonja Nertinger und Klaus Schier im Rahmen ihrer Weltreise durch den Nahen Osten und auf die Arabische Halbinsel. Sie fuhren acht Monate lang mit ihrem Unimog-Expeditionstruck auf dem Landweg nach Syrien, Jordanien und Israel, durch Saudi-Arabien, nach Dubai und weiter bis in das Weihrauchland Oman. In dem live kommentierten HD-Film »Auf Achse« lassen die beiden Weltreisenden am Samstag, 12. Januar, die Zuschauer im Radolfzeller Milchwerk hautnah den Zauber und die Vielfalt des Orients erleben. Beginn ist um 20 Uhr. Mehr Infos und Bilder gibt es unter www.auf-achse.tv.

Kabarett der Extraklasse

Kabarett-Winter startet in seine 24. Runde

Radolfzell (swb/gü). Auch in seiner 24. Runde verspricht der Radolfzeller Kabarett-Winter im Milchwerk einen gehörigen Angriff auf die Lachmuskeln der Besucher. Mittlerweile nicht mehr aus dem kulturellen Programm der Stadt wegzudenken, verspricht das Team um Astrid Deterling, Leiterin des Kulturamtes, dass sich ein Besuch des diesjährigen Kabarett-Winters lohnt.

Am Freitag, 11. Januar, geht der Radolfzeller Kabarett-Winter in die nächste Runde. Das Kulturamt Radolfzell bringt auch 2013 mit feinem Gespür eine interessante Mischung aus bekannten Gesichtern der Humor- und Comedyszene und als Geheimtipp gehandelten Nachwuchskabarettisten auf die Bühnen im Milchwerk. Bei insgesamt acht Veranstaltungen können die Lachmuskeln ausgiebig trainiert werden. Die ersten beiden Kabarett-Winter-Abende bestreiten Hennes Bender am 11. Januar mit seinem Programm »Erregt!« und Stephan Bauer am 25. Januar mit

hundsgemein das Leben manchmal sein kann, wenn man wieder die Letzte ist. Oder die Jüngste. Oder die Kleinste. Jedenfalls diejenige, die in der ersten Klasse zum Kiosk geschickt wird, um ein Päckchen Kaugummi der Marke »Hau-mi-blau« zu kaufen. »Rocker vom Hocker« heißt es am 15. Februar, wenn Sven Hieronymus ins Milchwerk lädt. Hieronymus, in seiner Jugend wohl eher der uncoole Typ, schlachtet die Tiefen und Untiefen des Alltags gnadenlos aus. Und ob früher wirklich alles besser war, erfahren Sie in seinem aktuellen Programm „Rocker vom Hocker“. »Weine könnt' ich, weine!« jammert er sich durch die Zwickmühlen des Lebens. Am Ende wird das Publikum vor Lachen weinen und wissen: alles kann noch viel schlimmer kommen. Am 1. März bittet Michael Krebs mit »Es gibt noch Restkarten« zu einem humoristischen Abend. Bevor Topact Ralf Schmitz mit seinem Programm »Schmitzpiepe« am 15. März das Milchwerk zum Kochen bringen wird, tritt am 8. März Das Eich mit »Der Schwachsinn galoppiert« auf. Zum krönenden Abschluss kommt Anny Hartmann mit »Humor ist, wenn man trotzdem wählt« nach Radolfzell.

Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 20 Uhr. Einlass ist bereits 45 Minuten vor der Aufführung um 19.15 Uhr. Tickets sind ab sofort unter der Telefonnummer 07732/81500 sowie über alle ReserviX-Vorverkaufsstellen oder im Internet auf www.reservix.de erhältlich. Mehr Informationen erhalten Interessierte ebenfalls im Internet auf der städtischen Homepage unter www.radolfzell.de/kabarett-winter.

Böhringer See: Baden oder nicht baden?

Böhringen (gü). Das abschließende Urteil fällt durchwachsen aus: Auch nach der verkorksten Badesaison 2012 am Böhringer See bleibt die Zukunft des Gewässers weiter ungewiss. In der jüngsten Sitzung des Böhringer Ortschaftsrates konnte Christoph Stocker, Leiter des Radolfzeller Umweltamtes, keine endgültige Entwarnung in Sachen »Blualgen« geben. Zwar habe sich die Situation der giftigen Blualgen im See verbessert, aber es könne derzeit nicht gesagt werden, ob dies auf die Zwangszirkulationsanlage oder die »allgemeine Entwicklung« zurückzuführen sei. »Die Hoffnung, Blualgen auf Null zu setzen, hat sich nicht erfüllt. Die Blualgen wurden in die Tiefe verfrachtet. Es ist aber nicht klar, ob sie wirklich danach gehemmt wurden. Schlussendlich müssen wir auch im kommenden Jahr so weiter machen wie bisher«, erklärte Stocker am Mittwoch. Demnach werde sowohl die Wasser-Zirkulationsanlage, die seit März ihren Betrieb auf dem See aufgenommen hatte, und das Monitoring auch 2013 fortgeführt. Zudem werde der Pfarrmoosbach bei Belastung durch ein Retentionsbecken erweitert.

Doch das Wichtigste sei jetzt, dass man dem See Zeit gebe, um sich zu erholen. »Wir können keine Sofortmaßnahmen ergreifen. Wir benötigen einfach nochmals ein Jahr Zeit, um zu sehen, ob die Maßnahmen, die bisher ergriffen worden, fruchten«, so Stocker weiter. Schon vor der Einrichtung der Wasserzirkulation hatte Klaus-Jürgen Boos vom Fachbüro für Gewässerkunde und Landschaftsökonomie vor zu großer Euphorie ge-



Die Blualgen-Debatte am Böhringer See wird auch 2013 fortgeführt: Zwar hat sich die Situation der giftigen Algen im Gewässer verbessert, doch diese Tatsache allein kann eine erfolgreiche Badesaison 2013 nicht gewährleisten.

warn: »Der See wird nicht auf einmal durch einen kleinen Eingriff vom Befall befreit.« Zwar konnte das im Sommer ausgesprochene Badeverbot zum Ende der Badesaison aufgehoben werden, doch ob die ungeliebten Seebewohner das Terrain am Böhringer See auch im kommenden Jahr zurückerobert werden, steht derzeit in den Sternen. »Ende 2013 müssen wir dann entscheiden, ob ein Bodenfilter als zusätzliche Maßnahme ergänzend angebracht wird«, sagt Stocker im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Allerdings würde ein solcher Bodenfilter den städtischen Geldbeutel mit zusätzlichen 400.000 Euro belasten. Bereits vorsorglich für 2013 haben die Böhringer Ortschaftsräte rund 35.000 Euro für weitere Maßnahmen in den Haushalt für das kommende Jahr gestellt.

DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

»Warum Heiraten – Leasing tut's auch« – beide Veranstaltungen sind bereits ausverkauft.

Am 1. Februar »strapaziert« Tina Häussermann mit ihrem Programm »Die Letzte beißt den Hund« die Lachmuskeln: Eine Frau – ein Klavier – kein Hund. Dies ist kein Programm über Hunde, sondern darüber, wie



Auch in diesem Jahr boten die Sänger und Musiker beim Weihnachtskonzert des Friedrich-Hecker-Gymnasiums ein klangvolles Musikerlebnis und stimmten die Besucher auf die Weihnachtszeit ein. swb-Bild: gü

Famoses Comeback

FHG-Sänger begeistern im Münster

Radolfzell (gü). Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele musikalische Talente am Friedrich-Hecker-Gymnasium beheimatet sind. Besonders erfreulich ist, dass diese Talente gefördert werden und die Gelegenheit bekommen, ihr Können in den Musicals oder den Weihnachtskonzerten unter Beweis zu stellen. Auch am Mittwoch bei der Premiere des diesjährigen Weihnachtskonzertes, das sich in diesem Jahr zum 50. Mal jährte, verzauberten die Nachwuchsmusiker des Hecker-Gymnasiums abermals die Besucher im Radolfzeller Münster. Neben Barockmusik, Gospelchören und südamerikanischer Folklore begeisterten die rund 100 Schülerinnen und Schüler des FHG auch mit Sprechakten im alemannischen Dialekt. Die festliche Atmosphäre in der gotischen Kirche, die sorgfältige Gestaltung der Programme und die besonderen Leistungen von Chören und Orchester schufen am Mittwoch in der Vorweihnachtszeit ein klangvolles Erlebnis. Zu Beginn bewies der Schüler-Eltern-Chor sowie die Sopran-Solistin Larissa Ade und die Flötisten Yannic Harder und Stefanie Bayer ein glanzvolles Wechselspiel. Ebenfalls einen klangvollen Auftritt lieferte Solist Luca Näser ab, der dadurch die Herzen der Musik-

freunde im Münster höher schlagen ließ. Dazwischen begeisterte der Unterstufenchor mit Mehrstimmigkeit, beispielsweise bei Jester Hairstons »Mary's boy child« und beim Spiritual »Go tell it on the mountain«. Dabei wechselten sich die ausgezeichneten Dirigenten Marina Nidel, Michael Stier und Erich Schweizer ab und bewiesen ihr Taktgefühl am Dirigentenpult.

Als besonderes Highlight zum 50. Jubiläum kamen die Besucher im Münster, mit dem von Bruno Eppe komponierten Hirtenspiel »Hirtenweihnacht - Ein Spiel in seealemannischer Mundart, in einen weiteren musikalischen Genuss. Zum ersten Mal wurde das Stück 1971 von Schülern des Hecker-Gymnasiums, unter der Leitung des damaligen Musiklehrers Gunther Lang, aufgeführt. »Uns heutigen Musiklehrern scheint dieses Werk in der nunmehr 50-jährigen Geschichte der Weihnachtskonzerte von herausragender Bedeutung zu sein - auch aufgrund seiner Verbindung zum Radolfzeller Gymnasium«, hatte Musiklehrer Erich Schweizer vor Konzertbeginn erklärt. Und Schweizer hatte nicht zu viel versprochen, denn die Akteure verhalfen dem Stück zu einem gelungenen Comeback.

Fasnet-Auftakt bei der Narrizella

Radolfzell (swb). Der traditionelle Fasnachtsauftakt der Narrizella Frauen sowieso, beweisen sie jedes Jahr aufs Neue. Darum findet unter Regie der Hansele-mutter Manuela Wrzeszcz der Dreikönigsfrühschoppen für alle fasnetsinteressierten Frauen ebenfalls an Dreikönig ab 11 Uhr im Scheffelhof in Radolfzell statt. Weitere Informationen erhalten Interessierte und Fasnets-Freunde unter den Telefonnummern: 07732/54983 oder 07732/9827741.

Dass Frauen Fasnet machen können, und die Narrizella Frauen sowieso, beweisen sie jedes Jahr aufs Neue. Darum findet unter Regie der Hansele-mutter Manuela Wrzeszcz der Dreikönigsfrühschoppen für alle fasnetsinteressierten Frauen ebenfalls an Dreikönig ab 11 Uhr im Scheffelhof in Radolfzell statt.

Weitere Informationen erhalten Interessierte und Fasnets-Freunde unter den Telefonnummern: 07732/54983 oder 07732/9827741.

Schulpartnerschaft trägt Früchte

Internatsschule Gaienhofen mit der HTWG kooperieren

Gaienhofen (swb). Seit knapp einem Jahr ist die Partnerschaft zwischen der Internatsschule Schloss Gaienhofen und der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) vertraglich vereinbart. Von den Früchten der Partnerschaft profitieren derzeit die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 aus dem Allgemeinbildenden und dem Wirtschaftsgymnasium.

Der Kurs ist freiwillig, die Anforderungen hoch: In sieben Vorlesungen vermitteln Professorinnen und Professoren der HTWG besonders interessierten Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die asiatische Kultur und Wirtschaft. »Das asiatische Jahrhundert?« ist der Titel des Seminarkurses, für den die HTWG-Professoren des Studiengangs Wirtschaftssprachen Asien und Management den Weg auf die Höri auf sich nehmen.

18 Schülerinnen und Schüler haben sich für den Kurs angemeldet, für den sie wissenschaftliches Arbeiten lernen und abschließend eine Seminararbeit verfassen müssen. »Es ist die Mühe wert«, sagt Prof. Peter Franklin, der den Semi-



Carmen Lehmann (rechts), stellvertretende Leiterin der Bibliothek der HTWG, führte die Schülerinnen und Schüler des Seminarkurses der Internatsschule Schloss Gaienhofen in die Recherchemöglichkeiten an einer Hochschulbibliothek ein. swb-Bild: privat

narkurs für die Schüler auf die Beine gestellt hat. Die Gaienhofener Schüler lernen nicht nur Fakten und Daten zum fernen Osten, sondern auch Sensibilität für fremde Kulturen und, sich selbstständig ein Themengebiet zu erschließen und in einer Abschlussarbeit und -präsentation vorzustellen. Anschließend können sie sich ihre Leistung anerkennen lassen, so dass die Arbeit die mündliche Abiturprüfung ersetzt. Für ein

anschließendes Studium haben sie dann bereits wichtiges Handwerkszeug gelernt. Denn auch die Recherche in einer Hochschulbibliothek ist ihnen nicht mehr fremd: Auch ein Besuch in der Bibliothek der HTWG stand auf dem Programm. Prof. Franklin hat das Programm für den Seminarkurs mit seinen Kollegen ausgearbeitet, in Rückkoppelung mit Thomas Kirchberg, Abteilungs-

Steuerfuß bleibt weiter stabil

Stein am Rhein (of). In vielen Gemeinden im WOCHENBLATT-Land dreht sich in den kommenden Wochen einiges um den jeweiligen Haushalt. Auch der Einwohnerrat von Stein am Rhein hat am Freitagabend das Budget für 2013 beschlossen. Der Finanzplan, der dem fakultativen Referendum unterliegt, umfasst einen Aufwand von 22,1 Millionen Franken und plant einen Überschuss von knapp 20.000 Franken. Die Investitionsrechnung umfasst 13,8 Millionen Franken bei 5,2 Millionen Franken Netto-Investitionen, unter dem Strich steht ein Finanzierungsfehlbetrag von 6,2 Millionen Franken, die Stein am Rhein aufnehmen muss. Die Summe wäre noch viel größer, wenn der Stadt nicht die Windler-Stiftung unter die Arme greifen würde. Der größte Brocken bei den Investitionen, die 13,3 Millionen Franken teure neue Sporthalle Hoga, die im kommenden Jahr mit noch nötigen Investitionen von 8,8 Millionen Franken fertig gestellt wird, bekommt in 2013 aus der Stiftung einen Zuschuss von 4 Millionen Franken, insgesamt von fast 6 Millionen Franken. Auch für die laufende Rechnung kommen von der Windler-Stiftung 986.000 Franken für soziale und kulturelle Aufgaben. André Ullmann (Pro Stein) betonte in der Eintretens-Diskussion, dass die Stadt Stein am Rhein

im Unterhalt der durch die Windler-Stiftung geförderten Investitionen die Stadt noch sehr stark belasten wird. In den letzten Jahren seien rund 100 Millionen Franken von der Stiftung gekommen, was einen gewaltigen Aufwand für den Unterhalt signalisiere. Für diesen Fall solle man vorsorgen, so Ullmann. Die Zuschüsse machten einen Anteil von über 10 Prozentpunkten im Steuerfuß aus. Trotzdem stellte er den Antrag, den Steuerfuß um einen Prozentpunkt zu senken. Doch schon die Gemeindeprüfungskommission hat wegen verschiedener Unabwägbarkeiten empfohlen, den Steuerfuß mindestens fürs kommende Jahr auf 95 Prozent zu belassen. In der Abstimmung scheiterte der Antrag mit drei gegen vier Stimmen. Zweiter großer Posten bei den Investitionen ist der Umbau des Chirchhofplatzes mit der Erneuerung der Werkleitungen, der mit 2,28 Millionen Franken veranschlagt ist. Zum Thema wurde in der Sitzung der Parkplatzfonds. Weil dieser durch die Planungskosten der vom Volk abgelehnten Tiefgarage Untertor aufgebraucht ist und durch »moderate« Erhöhungen wieder bestückt werden soll. Gegen die Verwendung von Mitteln aus dem Fonds gab es mehrere erfolgreiche Abstimmungen, so dass sich der Überschuss im Haushalt dezimierte.

Die neue "Waschkultur" in Steisslingen



Ihr Fahrzeug wird uns lieben



car wash

WASCHPARK STEISSLINGEN

Steisslingen Industriegebiet - das neue feeling bei der Autowäsche



neben Auto TASSONE

Nutzen Sie unser vorteilhaftes RABATTSYSTEM



NARRENVEREINE aufgepasst!

Ab der KW 3 veröffentlichen wir wöchentlich im »Marktplatz« gerne Ihre Veranstaltungstermine für die Fastnacht!

Kontakt: h.martin@wochenblatt.net

3 von 4

DREI VON VIER LESEN DAS

WOCHENBLATT

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr



Neujahrsempfang in Öhningen

Öhningen (swb). Für Öhningen geht ein aufregendes und erfolgreiches Jahr zu Ende. Der diesjährige Neujahrsempfang findet am Sonntag, 6. Ja-

nuar, um 11 Uhr im Bürgersaal im Rathaus statt. Gemeinsam können die Bürger dann das Jahr 2012 Revue passieren lassen.

Finanzspritze für Öhninger Stift

Öhningen (swb). 33 Kulturdenkmale in Baden-Württemberg erhalten Fördermittel aus dem Denkmalförderprogramm des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Staatssekretär Ingo Rust gab die vierte Tranche des Denkmalförderprogramms frei. Die Mittel von rund 1,4 Millionen Euro stammen aus den Erlösen der Staatlichen »Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg«. »Mit dem Denkmalförderprogramm unterstützen wir die Erhaltung, Sanierung und Nutzung von Kulturdenkmalen im Land«, sagte Rust. Mit dem gesamten Denkmalförderprogramm 2012 hat die Landesregierung 435 Denkmalpflege-Vorhaben im ganzen Land mit rund 13,8 Millionen Euro unterstützt, ergänzte Rust. Rund 36 Prozent der Bewilligungen entfallen auf kirchliche und 15 Prozent auf kommunale Vorhaben. Kirchliche Vorhaben sind beispielsweise die Außensanierung von Chor und Epitaphium der Evangelischen Stadtkirche Neuenstein (Hohenlohe-Kreis) mit einer Förderung von rund 84.000 Euro, die Dach- und Fassadensanierung der Evangelischen Kirche in Schwäbisch-Hall-Bibersfeld (Kreis Schwäbisch Hall) mit 65.000 Euro oder die Inneninstandsetzung der Evangelischen Kirche in Rosenberg-Sindolsheim (Kreis Neckar-Odenwald) mit rund 51.000 Euro. Kommunale Vorhaben sind die Gesamtrenovierung der Einsegnungshalle des Freiburger Hauptfriedhofs (Kreis Freiburg, rund 198.000 Euro), die Sanierung der östlichen Flügelmauer der Brücke über dem Blatterngraben in Überlingen (Bodensee-Kreis, rund 92.000 Euro) oder die Reparatur des Dachtragwerks und die Dachneueindeckung des ehemaligen Probsteigebäudes in Öhningen (Kreis Konstanz, rund 66.000 Euro). Infos: www.mfw.baden-wuerttemberg.de.

Ausgezeichnete Musiker

40 Jungmusiker der Musikschule in Radolfzell geehrt



Die Jungmusiker mit Bronze- und Silberabzeichen, Präsident Ulrich Kieczka (3. von rechts) und der kommissarische Leiter der Musikschule Norbert Braun (ganz links).

bedankte sich aber auch bei den Eltern für die Unterstützung und bei den Musikschullehrern für die erfolgreiche

Thorben Bielewski, Lea Eggers, Mirko Giesinger, Milena Leufen, Jakob Maier, Alexandr Mascha, Sophie Naumann, Leonie Necke, Katrin Poschmann, Lea Schmale, Mette Schulz, Joana Seifert, Hannah Wiepen, Timo Wirtz, Amelie Wurmstein, Maja Zähringer und Hanna Züfle. Jan-Philipp Boucsein, Luka Deuschle, Lorena Giesinger, Lisa-Marie Groß, Sarah Hof, Alicia Joos, David Kleinehanding, Lena Metternich, Elisa Munjak, Friederike Rusch, Zoé Schuhwerk, Helene Teich, Cedric Uhlmann, Eva-Maria Weber und Hannah Wiepen wurden mit dem Bronzeabzeichen geehrt. »Silber« erhielten Alessa Bücheler, Noah Burger, Joel Jurenka, Nadja Rendler, Nico Schöttle und Jannik Seide.



50 Jahre

EDeka Sulger - seit 1962

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

... kennen Sie schon die EDEKA App für Ihr Smartphone?



Unser Service für Sie

- ✓ alle Angebote auf einen Blick
- ✓ 1400 Rezepte für die Jackentasche
- ✓ mobiler Einkaufszettel
- ✓ Food-Shaker liefert tolle Koch-Ideen

Downloaden im iTunes Store oder im Android Market Place

...so frisch



Schäufele
mild gepökelt und geräucht
1 kg
7,49

...Obst & Gemüse



Kopfsalat
aus Belgien oder Italien
Klasse I
Stück
-,99

Pfäzler Leberwurst
100 g



-,89

Blutorangen
aus Italien
Klasse I
1 kg Netz



-,88

Frischkäsezubereitung
verschiedene Sorten
mind. 60% Fett i. Tr.
100 g



1,59

...Getränke

Hohes C
verschiedene Sorten
1 l PET Flasche je



1,11

Matjesfilet
in Kräuteröl
100 g



1,69

Randegger Ottilienquelle
Mineralwasser, auch still
1 l = € 0,47
je Kiste mit 12x 0,7 l Flaschen
zzgl. € 3,30 Pfand



3,89

EDEKA

Lust auf leicht Naturjoghurt
0,1 % Fett
500g Becher
(1 kg = -,78)



-,39

...so günstig

Buitoni Teigwaren
verschiedene Ausformungen
1 kg = € 1,38
500 g Packung je



-,69

Maggi Fix Produkte
verschiedene Sorten
Packung je



-,49

Dr. Oetker
Die Ofenfrische Pizza
versch. Sorten, tiefgefroren
z.B. 380 g Packung – 100 g = € 0,53 je Packung



1,99

VEREINSNACHRICHTEN!

BÖHRINGEN

DRK
Ein Blutspendetermin findet am Fr., 4.1., von 15.30-19.30 Uhr in der Grund- und Hauptschule in Böhringen, Fritz-v-Engelbergstr. 2 statt.

RADOLFZELL

SCHWARZWALDVEREIN
Zur Dreikönigswanderung am So., 6.1., lädt der Verein Mitglieder u. Gäste ein. Treffpunkt: 13.30 Uhr am Bahnhof Radolfzell; Abfahrt: 13.52 Uhr mit Einzelfahrschein nach Stahringen; Gehzeit: ca. 2 Std.; Rückfahrt: 18.30 Uhr. Wanderführerinnen: Heike Mund (07732/6822) u. Monika Wadle (07732/258603). Weitere Infos unter www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

KURZ & BÜNDIG!

Wanderung zur Mettnau-Spitze am Sa., 5.1., Treffpunkt 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Wegstrecke ca. 12 Km, Dauer ca. 3 Std., Rückkehr gegen 17.30 Uhr. Bitte auf wasserdichtes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung achten!
Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 5.1./6.1.2013 für den Bereich Radolfzell:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Frau Scheuer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche, 10 Uhr, Gottesdienst (Pfr. Ramsauer).
»Kattenhorn«: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Petruskirche m. Abendmahl (Wein) (Fr. Zöller).
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Gnadenkirche (Pfr. Ulrich Donner).
Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 5.1./6.1.2013 für den Bereich Stockach:
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Herzberger).
»Eigeltingen«: Schlosskapelle Langenstein: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Herzberger).
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Nagy).
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Prädikant Butz).
Katholische Kirchen: Gottesdienste: 5.1./6.1.2013 im Bereich Radolfzell:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt m. d. Sternsingern, 11.15 Uhr Eucharistie-

STOCKACH

TC STOCKACH
Generalversammlung des Tennisclubs Stockach am Donnerstag, 31. Januar, um 20 Uhr im Hotel »Fortuna«. Auf der Tagesordnung stehen Ehrungen, Berichte des ersten Vorsitzenden, der Ressortleiter, des Kassiers und der Kassenprüfer sowie die turnusmäßig alle zwei Jahre anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft.
TURNVEREIN JAHN
Der Turnverein Jahn lädt am Sonntag, 13. Januar, zu seiner Neujahrswanderung ein. Start ist um 14 Uhr an der Heidenfelshalle in Stockach-Zizenhausen, die Route ist etwa sieben Kilometer lang und die Teilnehmer werden unterwegs mit Glühwein und Tee versorgt.

feier. **Pfarrei St. Meinrad:** Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier m. d. Sternsingern. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier m. d. Sternsingern und Kindersegnung. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit Weihe des Dreikönigswassers. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier m. Weihe des Dreikönigswassers.. **»Hegne«:** Klosterkirche St. Konrad; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier m. d. Sternsingern. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier m. d. Sternsingern. **»Langenrain«:** St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
Katholische Kirchen: Gottesdienste: 5.1./6.1.2013 für den Bereich Stockach:
»Seelsorgeeinhei Mühlingen«: **»Mühlingen«:** 8.30 Eucharistiefeier. **»Zoznegg«:** 10.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Seelsorgeeinheit See-End«:** **»Espasingen«:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier m. d. Sternsingern. **»Ludwigshafen«:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier m. d. Sternsingern. **»Wahlwies«:** So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier m. d. Sternsingern. **»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:** **»Stockach«:** Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Mutiu), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu). **»Hoppenzell«:** So., 9.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier). **»Hindelwangen«:** So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu).

Taten statt langer Reden
Zehn Jahre Reha-Zentrum im ukrainischen Krementschuk



Zehn Jahre Reha-Zentrum in Krementschuk wurde gefeiert: Ärztin Manuela Kless, Bürgermeister Rainer Stolz, Projektleiterin Oksana Hohenstein, Kremenschuks Oberbürgermeister Oleg Babajev, Bürgermeister Viktor Kalaschnyk aus Krementschuk, Julka Ivakina vom Reha-Zentrum und Andrij Melnyk.

der Besuch hätten die Beziehungen zwischen Deutschland und der Ukraine auf ganz unspektakuläre Weise unterstützt. Es seien nicht die großen Reden, die den Menschen helfen, sondern konkrete Taten. Zudem wurden im Rahmen der Feier der Stellenwert und die Geschichte des Zentrums hervorgehoben, und vor allem seiner Gründerin, der viel zu früh verstorbenen Nadja Kolesnik, gedacht. Oberbürgermeister Babajev und die Vertreter des Oblasts, einer Art Landkreis, Poltava wiesen in ihren Ansprachen auf den hohen Stellenwert dieses Zentrums für das gesamte Land hin. Die Stockacher Besucher freuten sich

darüber, dass das Land Poltava künftig das Reha-Zentrum übernehmen und weiter ausbauen wird. So können noch mehr Kinder mit Handicaps betreut werden. Denn in Kremenschuk, einer Industriestadt im Osten der Ukraine, gibt es viele Kinder, deren Krankheitsbilder auch auf die Folgen des Reaktorunfalls von Tschernobyl zurückzuführen sind. Dabei hilft das Zentrum: »Was als erster zaghafter Versuch, ein Angebot für die vielen behinderten Kinder in dieser Region zu schaffen, begann, ist zu einem Erfolgsmodell geworden, das im ganzen Oblast Anerkennung findet«, heißt es in der Pressemitteilung.

Wünsche werden wahr

Unerwartete Bescherung für liebevoll Beschenkte

Stockach (stu). Große Freude herrschte bei der Weihnachtsfeier der

Joachim Schyra, hatte 17 Kinder und deren Eltern zu heißer Schokolade,



Große Freude herrschte bei den Kindern, die zur Weihnachtsfeier der Stockacher Tafel gekommen waren und einen Herzenswunsch erfüllt bekamen. swb-Bild: stu

Stockacher Tafel. Der Geschäftsführer des Tennisparks Stockach und des Y.Fitness- und Gesundheitszentrums,

Kaffee und Kuchen eingeladen, und jedem der Kinder wurde ein Herzenswunsch erfüllt. »Wir wollten in die-

sem Jahr mal etwas ganz Besonderes machen«, erklärte Joachim Schyra. »Wir wollten Kindern in der Region eine Freude bereiten.« Nach Rücksprache mit der Stadt Stockach habe er sich an Renate Ib-beken von der Stockacher Tafel gewandt, die 17 Kinder von Eltern, die im Tafel-Laden einkaufen, einen Weihnachtswunsch äußern ließ: »Für jedes Kind haben wir einen Stern ausgeschnitten, diesen mit dem Namen und dem Wunsch beschriftet, und die Sterne dann auf die Theke gelegt.« Ganz spontan haben sich Besucher und Nutzer der Einrichtung bereit erklärt, für jedes Kind das Gewünschte zu kaufen. Obsthof Hertle habe zur Bescherung der Kinder ebenfalls spontan einen Weihnachtsbaum zur Verfügung gestellt. Und unter dem Weihnachtsbaum leuchteten dann beim Auspacken der Geschenke die Kinderaugen.

Prinz wird zum Drachen

Spannendes im Wald der Finsternis

Stockach (swb). Das ist schon tragisch. Prinz Holdermund reitet zum Schloss seiner angeboteten Prinzessin Arabella und wird kurz vor seinem Eintreffen von der Fürstin der Nacht in einen Drachen verwandelt. Außerdem verbannt ihn die Böse in den Wald der Finsternis. Wird es für den Prinzen und die Prinzessin ein »Happy End« geben? Die Kinder des Kindergartens St. Marien in Stockach verfolgten gebannt das Theaterstück, das ihnen die Freiburger Puppenbühne präsentierte. Alle waren fasziniert von den Handpuppen, der Handlung

von »Kasper und der Drachenprinz« und den spannenden Vorgängen auf der Bühne. Mit dieser besonderen Veranstaltung wurden die Kinder in die Weihnachtsferien verabschiedet. Zahlreiche Spender haben den Auftritt der Freiburger Puppenbühne möglich gemacht – bei Stockacher Firmen und Privatleuten hatte der Elternbeirat gesammelt, um den Kindern das spannende Erlebnis zu ermöglichen. Und Prinz Holdermund konnte nur mit der Hilfe der Kinder aus seiner misslichen Lage befreit werden.

Fitte Senioren

Stockach (stu). Neben Unterhaltung gab es im Rahmen des Seniorennachmittags, in der Stockacher Jahnhalle, auch viele Informationen für ältere Mitbürger und ihre Angehörigen, denn Evelyn Acker berichtete zusammen mit Bürgermeister Rainer Stolz von der Arbeit des Pflegestützpunktes Stockach und von den Beratungsstunden im Stockacher Rathaus in der Adenauerstraße. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat steht Evelyn Acker den Senioren der Stadt und ihren Angehörigen von 9 bis 10 Uhr im Beratungszimmer des Stockacher Rathauses zur Verfügung.



Darf Prinz Holdermund seine angebotete Prinzessin endlich heiraten? Gespannt verfolgten die Kinder des Kindergartens St. Marien in Stockach die ereignisreichen Vorgänge auf der Bühne. swb-Bild: Veranstalter